

## **Kurzzusammenfassung**

Die vorliegende Masterarbeit untersucht die Methode des Storytellings für ihren Einsatz in der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Organisationen. Inwieweit kann die Kraft des Geschichtenerzählens für die Soziale Arbeit und ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit eingesetzt werden? Die Aufgabenstellung und der Erkenntnisgewinn sprechen sowohl die Fachöffentlichkeit als auch die Akteure im Praxisfeld an. Die Arbeit beleuchtet die Bedeutung von Geschichten für den Zusammenhalt und die Entwicklung aller menschlichen Gesellschaften mit dem Ziel, eine Brücke zum Potenzial des strategischen Aufbaus einer Geschichtenkultur in der Öffentlichkeitsarbeit (auch) von sozialen Organisationen zu schlagen. In diesem Zuge betont sie die für die Implementierung der Methode notwendige Führungsentscheidung sowie die Professionalisierung von Öffentlichkeitsarbeit, die Soziale Arbeit in die Lage versetzt, zielgruppengerecht zu kommunizieren.

Die Arbeit führt Lesende entlang einer theoretischen Annäherung über den Weg der Verankerung der Methode hin zu konkreten Einsatzmöglichkeiten und Wirkungen im Praxisfeld. Nach einer Auswertung von Fachliteratur zur Anwendung der Methode des Storytellings in Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit von Wirtschaftsunternehmen reflektiert sie im Kontext von Sozialer Arbeit Print- und Onlinematerial (z.B. Magazine, Newsletter, Blogs) von Selbsthilfegruppen, traditionsreichen Organisationen und modernen Sozialunternehmen.

Die vorliegende Masterarbeit gewinnt die Erkenntnis, dass die Methode auf der Basis einer zumeist schmalen professionellen Ausstattung mit Bedacht einzusetzen ist. Entschlussfreude, Beharrlichkeit und nicht zuletzt entsprechende Ressourcen vorausgesetzt kann das professionelle und zugleich behutsame Erheben, Veröffentlichen und Archivieren von Geschichten Aufmerksamkeit auf die gelebten Werte von Sozialer Arbeit – die Arbeit am und mit Menschen – lenken. Im Wettbewerb unter Ähnlichen birgt das Storytelling in der Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Organisationen die Möglichkeit, sich öffentlichkeitswirksam abzuheben.